

## REVOLUTIONÄRE VOLKSBEFREIUNGSPARTEI/-FRONT (DEVIRIMCI HALK KURTULUS PARTISI-CEPHESI – DHKP-C)



### Sitz/Verbreitung

Türkei, europaweite Verbreitung mit Schwerpunkt Süd- und Westeuropa

### Gründung/Bestehen seit

1994, hervorgegangen aus der 1978 gegründeten revolutionären Linken (Devrimci Sol Dev-Sol)

### Struktur/ Repräsentanz

Generalsekretär, Zentralkomitee sowie länder- und gebietsverantwortliche Funktionäre.

Nach dem Tod von Dursun Karatas im Jahr 2008 wurde offiziell noch kein Nachfolger für das Amt des Generalsekretärs bestimmt.

### Mitglieder/Anhänger/ Unterstützer 2025

circa 200 →

### Veröffentlichungen

Publikationen: „Halk Okulu“ (regelmäßiges Erscheinen, bis 2019 „Yürüyüş“)

Web-Angebot: Eigener Internetauftritt, Nutzung von sozialen Netzwerken

### Kurzporträt/Ziele

Die in der Türkei und in Deutschland verbotene **Revolutionäre Volksbefreiungspartei/-Front (Devrimci Halk Kurtulus Partisi-Cephesi – DHKP-C)** verfolgt das Ziel, das bestehende türkische Staatssystem durch eine bewaffnete Revolution zu zerschlagen, um ein sozialistisches System zu errichten. Auf der ideologischen Grundlage des Marxismus-Leninismus propagiert die **DHKP-C** einen bewaffneten Volkskampf unter ihrer Führung. Die Organisation tritt damit für eine revolutionäre

Überwindung der türkischen Staats- und Gesellschaftsordnung ein. Hierzu führt sie in der Türkei auch terroristische Aktionen durch. In Deutschland kann die **DHKP-C** aufgrund ihres Verbotes im Jahr 2000 nicht offen agieren. Sie handelt daher über Vereine, deren Satzungen keinen Rückschluss auf die Zugehörigkeit zur Organisation zulassen oder deren Verbindungen zur **DHKP-C** nur schwer nachweisbar sind.

### Finanzierung

Spenden und Erlöse aus dem Verkauf von Publikationen sowie Eintrittsgelder von Veranstaltungen

### Grund der Beobachtung/Verfassungsfeindlichkeit

Mit ihrem Bestreben gefährdet die **DHKP-C** sowohl die innere Sicherheit als auch die auswärtigen Belange der Bundesrepublik Deutschland (§ 3 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 3 VSG NRW).

Die **DHKP-C** ist eine Nachfolgeorganisation der in der Bundesrepublik Deutschland seit dem Jahr 1983 verbotenen Devrimci Sol. Seit dem Verbot im Jahr 1983 werden politische Aktivitäten konspirativ fortgesetzt. Die **DHKP-C** ist in Deutschland seit dem 1. Februar 2000 rechtskräftig verboten. Im Mai 2002 hat der Rat der Europäischen Union die **DHKP-C** auf die europäische Liste der Terrororganisationen gesetzt.

Der politische Flügel der **DHKP-C** gibt sich den Namen Revolutionäre Volksbefreiungspartei (Devrimci Halk Kurtulus Partisi – DHKP), während sich der militärische Arm der **DHKP-C** als Revolutionäre Volksbefreiungsfront (Devrimci Halk Kurtulus Cephesi – DHKC) bezeichnet.

### Ereignisse und Entwicklungen im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum wurden von Mitgliedern und Unterstützern der **DHKP-C** in verschiedenen Städten im Bundesgebiet Versammlungen für in der Türkei inhaftierte Funktionäre und Sympathisanten, denen die türkische Justiz unter anderem Unterstützung einer Terrororganisation vorwirft, durchgeführt. Auch in NRW wurden in diesem Kontext vereinzelt Kundgebungen vor türkischen Generalkonsulaten angemeldet und abgehalten. Die Teilnehmerzahl lag überwiegend im unteren zwei-

stelligem Bereich. Eine erwähnenswerte Außenwirkung wurde durch die Kundgebungen nicht erreicht.

### „Märtyrergedenken“ in Köln

Im April 2025 versammelten sich in Köln Aktivisten und Unterstützer der **DHKP-C** im Rahmen des so genannten „Märtyrergedenkens“. Hierbei wird an Personen erinnert, die in der Vergangenheit während Hungerstreiks, Attentaten oder bei bewaffneten Auseinandersetzungen mit türkischen Sicherheitskräften und dem Militär getötet worden sind. Neben den obligatorischen roten Fahnen wurde seitens der Teilnehmenden auch ein Transparent mitgeführt, das neben der Abbildung von drei getöteten Attentätern der **DHKP-C** auch ein Bild des Gründers der Organisation Dursun Karatas zeigte. An der Demonstration nahmen circa 50 Personen teil, was im Vergleich zu den Jahren davor eine deutlich geringere Beteiligung darstellt. Dennoch ist diese jährlich stattfindende Veranstaltung für die Organisation als identitätsstiftende und die Gemeinschaft stärkende Propagandaaktivität von zentraler Bedeutung.

### Aktivitäten der Musikgruppe Grup Yorum

Auftritte der Musikgruppe Grup Yorum sind integraler Bestandteil der Propagandaaktivitäten der **DHKP-C** in Deutschland. Veranstaltungen der Gruppe wurden und werden von der Organisation genutzt, um einen Personenkreis anzusprechen, der weit über die eigene Anhängerschaft hinausgeht. Im Berichtszeitraum gelang es der aus dem direkten Umfeld der **DHKP-C** stammenden Musikgruppe jedoch nicht, größere Konzertveranstaltungen im Bundesgebiet durchzuführen.

Auch in NRW wurden lediglich kleinere Auftritte überwiegend im Rahmen von Kundgebungen und Versammlungen durchgeführt. So trat Grup Yorum unter anderem im Mai 2025 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung in Bochum auf. Ein weiterer öffentlicher Auftritt fand im Juni 2025 auf einem seitens der Jugendorganisation der **Marxistisch-Leninistischen Partei Deutschlands (MLPD)** organisierten Musikfestival in Gelsenkirchen statt.

Aufgrund fehlender Auftrittsmöglichkeiten und um Aufmerksamkeit zu generieren, nutzt die Gruppe daher verstärkt diverse Plattformen in den sozialen Medien. Aktu-

ell wird über den Aufbau eines so genannten „Volkschors“ versucht, das musikalische und personelle Spektrum der Musikgruppe zu erweitern.

### Bewertung, Tendenzen, Ausblick

Versammlungen und Kundgebungen im Rahmen der Solidarisierung mit inhaftierten Angehörigen und Sympathisanten der Organisation nehmen nach wie vor eine zentrale Stellung im Aktionsverhalten der **DHKP-C** in Deutschland ein. In diesem Kontext spielt NRW für die Organisation aufgrund seiner geographischen Lage und dem hohen Anteil türkischer und türkeistämmiger Einwohner eine wichtige Rolle.

Darüber hinaus werden die Möglichkeiten des virtuellen Raums im Rahmen von Agitation und Propaganda für die **DHKP-C** genutzt. Hier macht sich die Organisation die Reichweite des Internets, insbesondere von sozialen Netzwerken zu Nutze, um die Anhängerschaft sowie potenzielle neue Unterstützende zu erreichen und zu mobilisieren. Auf einschlägigen Plattformen und Internetseiten werden, analog zu realweltlich durchgeführten Kundgebungen, die gleichen Themen propagandistisch aufbereitet und forciert. Der Musikgruppe Grup Yorum kommt aufgrund deren Popularität in diesem Kontext eine besondere Bedeutung zu.

Obwohl die Organisation in den letzten Jahren aufgrund des entschlossenen Handelns der Sicherheits- und Ordnungsbehörden wiederholt empfindliche Rückschläge hinnehmen musste, fungiert Deutschland für die Organisation auch weiterhin als wichtiger Rückzugs- und Sammlungsraum sowie Rekrutierungsbasis potenzieller Mitglieder und Unterstützer. Auch wenn aktuell nicht mit einer Aufkündigung des 1999 seitens der **DHKP-C** für Westeuropa erklärten Gewaltverzichts zu rechnen ist, kann nicht ausgeschlossen werden, dass von hier aus terroristische Aktivitäten geplant und vorbereitet werden. Eine nachrichtendienstliche Beobachtung der Organisation und von deren Unterstützern sind somit auch zukünftig angebracht und notwendig.